

Presseinformation

29. September 2015

Ehrenzeichenverleihung im NÖ Landtagssitzungssaal

LH Pröll: „Landesbewusstsein ist wesentliche Grundlage, um das Herz für die Heimat einzubringen“

„Wir sind reich an Persönlichkeiten, die reiche Taten tun“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen der Ehrenzeichenverleihung, die heute, Dienstag, im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten stattfand. Insgesamt wurden 39 Ehrenzeichen vergeben: eine Rettungsmedaille des Landes Niederösterreich, 33 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, zwei Gedenkmedaillen des Landes Niederösterreich sowie drei Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Außerdem wurden zehn Berufstitel verliehen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Bläserensemble der Polizeimusik Niederösterreich.

Die heutige Ehrenzeichenverleihung sei Anlass, für all das Danke zu sagen, „was an Leistung hinter all dem steckt, was wir in Niederösterreich zu verzeichnen haben“, so Landeshauptmann Pröll. Niederösterreich sei „reich an großartigen Lebensgeschichten“, eine solche sei die von Johannes Kölnsdorfer, der im April dieses Jahres einem 52-jährigen Mann unter großer Gefahr seines eigenen Lebens, als dieser mit seinem Pkw von der Straße abgekommen und in die Schwechat gestürzt war, vor dem Ertrinken gerettet habe. „Sie sind ein großes Vorbild für unser Heimatland“, so Pröll zu Kölnsdorfer.

„Sie tragen eine besondere Haltung in sich. Sie tun mehr als ihre Pflicht und sie bringen ihr Herz ein“, so der Landeshauptmann zu den Geehrten. Diese würden „ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Talente teilen“. Die Ehrenzeichenverleihung gebe Gelegenheit, auch einmal einen Blick zurück zu werfen. „Im Blick zurück kann man auch Kraft schöpfen“, so Pröll, der betonte: „Es ist uns gelungen, ein Landesbewusstsein aufzubauen.“ Das sei nicht selbstverständlich, insbesondere wenn man die geografische Lage Niederösterreichs betrachte. „Das Landesbewusstsein ist eine wesentliche Grundlage, um das Herz für die Heimat, in der man zu Hause ist, einzubringen“, so der Landeshauptmann.

Gemeinsam habe man erreicht, dass Niederösterreich „auf internationaler Ebene einen guten Namen hat“, so Pröll. „Wir haben einen guten Platz auf europäischer Ebene gefunden“, betonte der Landeshauptmann, dass bei seinen internationalen

Presseinformation

Kontakten „von Niederösterreich in Hochachtung und Bewunderung gesprochen“ werde. „Es ist uns gelungen, Niederösterreich miteinander auf die Überholspur zu bringen“, sagte Pröll, dass Niederösterreich heute bei der Kaufkraft Nummer eins sei. Auf dieser Grundlage wolle man weiterbauen. Im heurigen Jahr der Arbeit müsse man auf die Arbeitsmarktsituation Bedacht nehmen, so habe man eine Exportoffensive und eine Verwaltungsreform mit der Auflösung des Bezirkes Wien-Umgebung gestartet. Zudem gebe es eine Breitbandinitiative, „um allen Regionen die Chance und Möglichkeit zu geben, zu wachsen“, so Pröll.

Man investiere außerdem in die Wissenschaft und in die Kultur. „Dort, wo eine lebendige Kulturszenerie vorhanden ist, ist auch geistige Bewegung vorhanden“ und genau diese brauche man, um im Wettbewerb auf internationaler Ebene die Nase vorne zu haben, so der Landeshauptmann. Das Miteinander, die Tatkraft und der Familiensinn seien „eine gute Grundlage, um die Herausforderungen der Zukunft gut meistern zu können“, so Pröll. Er dankte den Geehrten, dass sie sich mit Herz für Niederösterreich eingebracht hätten und wünschte sich, selbiges am Weg in die Zukunft weiterzutun.